

BAYERISCHE STAATSOOPER

Vincenzo Bellini

I Capuleti e i Montecchi

Tragedia lirica in zwei Akten

Libretto Felice Romani

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Sonntag, 15. Juni 2014

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Riccardo Frizza**

Inszenierung **Vincent Boussard**

Bühne **Vincent Lemaire**

Kostüme **Christian Lacroix**

Licht **Guido Levi**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

Chor **Sören Eckhoff**

Koproduktion mit der San Francisco Opera

2013


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2013/2014

2014

BESETZUNG

Romeo **Silvia Tro Santafé**
Giulietta **Ekaterina Siurina**
Tebaldo **Matthew Polenzani**
Capellio **Goran Jurić**
Lorenzo **Andrea Borghini**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 22.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.35 Uhr
(30 Minuten)

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Revision nach originalen Partiturvorlagen von Claudio Toscani. Bühnenrechte UNIVERSAL MUSIC PUBLISHING RICORDI S.R.L. Milano

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Riccardo Frizza studierte Dirigieren in Mailand, Pescara, Verona und Siena. Von 1994 bis 2000 war er Dirigent des Symphonieorchesters in Brescia. Gastdirigate führten ihn u.a. an die Metropolitan Opera New York, die Semperoper Dresden und in die Arena von Verona sowie an die Opernhäuser von Paris, Mailand, London, St. Petersburg, San Francisco und Madrid, zum Rossini Opera Festival in Pesaro und zum Festival in Aix-en-Provence. Er dirigierte u.a. das Leipziger Gewandhausorchester, die Sächsische Staatskapelle Dresden, das Mahler Chamber Orchestra und das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia. Sein Repertoire umfasst vor allem Werke der italienischen Oper des 19. Jahrhunderts von Rossini bis Verdi. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: *La Cenerentola* und *I Capuleti e i Montecchi*.

INSZENIERUNG

Vincent Boussard stammt aus Frankreich und widmet sich seit seinem Debüt am Studio-Theater der Comédie-Française 1999 hauptsächlich der Oper. Er inszenierte u.a. *Il re pastore* und *Così fan tutte* am Théâtre de la Monnaie in Brüssel, *Don Giovanni* bei den Festwochen für Alte Musik in Innsbruck sowie bei den Festspielen in Baden-Baden, *Le nozze di Figaro* beim Festival d'Aix-en-Provence sowie mehrere Barockoper, darunter Händels *Theodora* und *Floridante*, Charpentiers *La descente d'Orphée*, *Actéon* und *Les Arts florissants*, Pasquinis *San'agnese*, Cavallis *Eliogabalo*, Purcells *Dido and Aeneas*. In der Spielzeit 2013/14 sind seine Neuproduktionen *Ezio* von Gluck an der Oper Frankfurt, *La Favorite* am Théâtre du Capitole in Toulouse sowie *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* an der Staatsoper in Berlin. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er in der Spielzeit 2010/11 *I Capuleti e i Montecchi*.

BÜHNE

Vincent Lemaire studierte Bühnenbild an der Kunsthochschule in Brüssel. Seit 1991 entwirft er Bühnenbilder für Sprechtheater, Tanz und Oper und arbeitet mit den Regisseuren Vincent Boussard, Marcel Delval, Frédéric Dussenne und Philippe Sireuil. Seine Arbeiten sind an Theatern in Bel-

gien, Frankreich, der Schweiz und Österreich sowie an den Opernhäusern von Lyon, Marseille, Zürich und Strasbourg zu sehen. Er entwarf Bühnenbilder u.a. zu *Così fan tutte*, *L'Enfant et les sortilèges* und *Frühlings Erwachen* in Brüssel; *Don Giovanni* für die Festwochen für Alte Musik in Innsbruck und die Festspiele in Baden-Baden; *La bohème* in Zürich, zu Händels *Floridante* für die Händelfestspiele in Halle und Charpentiers *Louise* in Strasbourg. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er in der Spielzeit 2010/11 das Bühnenbild für *I Capuleti e i Montecchi*.

KOSTÜME

Christian Lacroix, geboren in Arles, studierte Kunstgeschichte in Montpellier. Er arbeitete für Hermès und Guy Paulin, von 1981 bis 1987 war er für die Haute Couture-Kollektion des Hauses Jean Patou verantwortlich. Im Jahre 1987 brachte er seine erste eigene Haute Couture-Kollektion heraus und gründete sein eigenes Modehaus. Seit 1987 entwirft er Kostüme für die Bühne, u.a. in Paris, New York, Nantes und Wien. 2003 arbeitete Lacroix erstmals mit dem Regisseur Vincent Boussard am Théâtre Royal de la Monnaie zusammen, wo er für die Kostüme von *Il re pastore* verantwortlich zeichnete. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er in der Spielzeit 2010/11 die Kostüme für *I Capuleti e i Montecchi*.

LICHT

Guido Levi debütierte 1974 am Teatro Stabile di Torino und hat seitdem als Beleuchter an zahlreichen Theater- und Opernproduktionen mit Regisseuren wie Dario Fo, Werner Herzog und Luca Ronconi mitgearbeitet. Unter anderem entwickelte er Lichtdesigns für das Teatro alla Scala, das Théâtre du Châtelet in Paris und das Royal Opera House Covent Garden in London. Von 2001 bis 2006 war er an verschiedenen Theatern Italiens engagiert. 2007 waren seine Lichtkreationen im Rahmen der Tournee des Teatro Massimo di Palermo auf den Bühnen Japans zu sehen. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2010/11: *I Capuleti e i Montecchi*.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Uraufführung von Sophia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

ROMEIO

Silvia Tro Santafé wurde in Valencia geboren, studierte Gesang am Konservatorium ihrer Heimatstadt und an der Juilliard School in New York. Engagements führten sie u.a. an das Teatro alla Scala in Mailand, die Wiener Staatsoper, das Opernhaus Zürich, zu den Salzburger Festspielen sowie an die Opernhäuser von Paris, Brüssel, Berlin, Amsterdam, Dresden, Venedig, Barcelona, Genf, Washington und San Diego. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Adalgisa (*Norma*), Tolomeo und Sesto (*Giulio Cesare in Egitto*), Charlotte (*Werther*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Isabella (*L'italiana in Algeri*), Dorabella (*Così fan tutte*) sowie die Titelpartien in *Xerxes*, *Rinaldo* und *Ariodante*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Romeo (*I Capuleti e i Montecchi*), Maffio Orsini (*Lucrezia Borgia*).

GIULIETTA

Ekaterina Siurina studierte Gesang in Moskau. Noch während des Studiums debütierte sie als Gilda (*Rigoletto*) an der Neuen Oper in Moskau. Seither gastierte sie u.a. an der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House Covent Garden in London, am Teatro alla Scala in Mailand, an den Opernhäusern von Wien, Berlin, Paris und Hamburg sowie bei den Festspielen von Salzburg und Glyndebourne. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Pamina (*Die Zauberflöte*), Olympia (*Les Contes d'Hoffmann*), Zerlina (*Don Giovanni*), Adina (*L'elisir d'amore*), Amina (*La sonnambula*), Lauretta (*Gianni Schicchi*), Leila (*Die Perlenfischer*), Anne Trulove (*The Rake's Progress*) sowie die Titelpartie in *Maria Stuarda*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*), Susanna (*Le nozze di Figaro*).

TEBALDO

Matthew Polenzani war zunächst Mitglied des Opernstudios der Lyric Opera of Chicago. Er sang bisher u.a. an der Metropolitan Opera in New York, der Wiener Staatsoper, dem Royal Opera House Covent Garden, dem Teatro alla Scala in Mailand, bei den Festspielen in Salzburg und Aix-en-Provence sowie an den Opernhäusern von Berlin, Frankfurt, Rom, Turin, Paris, Chicago und San Francisco. Sein Repertoire umfasst Partien wie Steuermann (*Der fliegende Holländer*), Jaquino (*Fidelio*), Janek (*Věc Makropulos*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Conte di Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Arturo (*Lucia di Lammermoor*), Des Grieux (*Manon*) sowie die Titelpartien in *Roméo et Juliette*, *La damnation de Faust*, *Idomeneo* und *La clemenza di Tito*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Tebaldo (*I Capuleti e i Montecchi*).

CAPELLIO

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pluto/Charon (*L'Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*), sowie Oratorien von Barock bis zum 20. Jahrhundert. 2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell'Opera in Rom unter der Leitung von Riccardo Muti als Oberpriester (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Komtur (*Don Giovanni*), Ferrando (*Il trovatore*), Cesare Angelotti (*Tosca*), Timur (*Turandot*), Pietro (*Simon Boccanegra*), Colline (*La bohème*), Capellio (*I Capuleti e i Montecchi*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Walter Furst (*Guillaume Tell*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*).

LORENZO

Andrea Borghini wurde in Siena geboren. Er studierte zunächst Klavier und Violoncello, bevor er ein Gesangsstudium in Lucca aufnahm. 2011 trat er beim Festival Erl in Tirol als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. Er gewann 2012 den ersten Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb Giulio Neri in Italien sowie den Spezialpreis Mietta Sighele beim Zandonai Gesangswettbewerb. Im Juli 2012 erfolgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) beim Opera Festival Firenze. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er als Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: u.a. Marullo (*Rigoletto*), Jäger (*Rusalka*), Schaunard (*La bohème*), Moralès (*Carmen*), Cavaliere (*Mirandolina*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Lorenzo (*I Capuleti e i Montecchi*), Diener/Mörder (*Macbeth*), Ascanio Petrucci (*Lucrezia Borgia*).

BAYERISCHE STAATSOPER TV

Erleben Sie ausgewählte
Opern- und Ballett-
aufführungen
live und kostenlos auf
www.staatsoper.de/tv

21.06.2014 NIJINSKA /
NIJINSKY / FOKINE -
Les Ballets Russes
28.06.2014 ROSSINI -
Guillaume Tell
27.07.2014 MONTEVERDI -
L'Orfeo

2013


THE LINDE GROUP
International Streaming Partner

2014